

## Halt gewinnen im prekären Alltag Chratten Auszeit & Integration

**Vor bald 50 Jahren kamen die ersten Klientinnen und Klienten aus der Stadt Basel in den abgelegenen Chratten im solothurnischen Oberbeinwil. Als therapeutische Gemeinschaft haben sie dort in den Anfängen den Bauernhof betrieben und verfolgten das Ziel, vom «Gift» wegzukommen. Über Jahrzehnte entwickelte und veränderte sich die Suchttherapie – beständig geblieben ist dieser besondere Ort, der Chancen für bessere Lebensbedingungen schafft. Heute bietet der Chratten sowohl Auszeiten als auch ein modulares Integrationsangebot an.**

Nicht für alle Menschen ist ein Leben ohne Sucht erreichbar. Für diese Frauen und Männer ist der Chratten seit 1972 da: Der 24 –jährige Nico (alle Namen geändert) etwa lebte bis im Sommer in einem billigen Hotelzimmer. Den Tag hat er mit 'Gamen', Schlafen und Kiffen verbracht. Bereits vier Lehrstellen hatte er abgebrochen und er bezieht Sozialhilfe. Ist der Chratten der richtige Ort für einen Stopp und neue Perspektiven?

Seit Mitte August lebte er auf dem Chratten. Inzwischen hat er eine durch das Chratten-Team vermittelte Praktikumsstelle in einem Basler IT-Unternehmen und wohnt in einer vom Chratten angemieteten Wohnung in einer Gemeinde im Schwarzbubenland. Weiterhin wird er von seiner Bezugsperson betreut. Im Frühling ist eine Festanstellung geplant und er startet eine Ausbildung im IT-Sektor im Fernstudium.

Die bald 50-jährige Evi hat eine lange Drogenkarriere hinter sich. In den letzten zehn Jahren war sie schwerst alkoholabhängig. Im Frühling ist sie in den Chratten gekommen. Sie war abgemagert und konnte vor Schwäche kaum gehen. Tagsüber schlafen und nachts wach sein bestimmten ihren Rhythmus. Heute ist das anders. In diesen Tagen wird sie sich für einen Arbeitsplatz im zweiten Arbeitsmarkt vorstellen. Es gelingt ihr, ein ganzes Wochenende ausserhalb des Chrattens ohne Alkohol zu verbringen. Ihr Ziel ist es, dass sie auswärts arbeiten und in Zukunft im Tal selbstständig wohnen und leben kann.

Klientinnen und Klienten des Chratten verfolgen alle dieselben Ziele: Einen Stopp einlegen im Konsum von Drogen und Alkohol – und sich in einen sinnerfüllenden geregelten Tagesablauf integrieren. Auf dem Chratten arbeiten die Klientinnen und Klienten im und rund ums Haus, in der Küche, im Stall bei den Eselinnen, im Holzschopf, in der Schreinerei und im Garten. Ihre Vergangenheit verarbeiten sie in den Gesprächen mit den Sozialarbeiterinnen und entwickeln Perspektiven. Bei Spaziergängen oder dem Eseltrekking schöpfen sie Kraft. Die therapeutischen Gespräche aber auch unkonventionelle Angebote wie die Reittherapie unterstützen sie in ihrer Entwicklung. Der Chratten auf 900 m.ü.M. im solothurnischen Jura ist für viele ein Ort der Ruhe und Orientierung.

Für Nico und Evi ist der Chratten tägliche Überlebenshilfe. Er bietet Halt im prekären Alltag und schafft Teilhabe am Arbeitsleben und der Gesellschaft. Der Chratten bietet Chancen fürs Leben, schenkt Würde und Anerkennung – ein Grundrecht, das uns allen zusteht.

Chratten Auszeit & Integration ist eine von vier Einrichtungen der Stiftung Sucht, deren Angebote in einander greifen. Das Tageshaus für Obdachlose steht 365 Tage im Jahr offen für Aufenthalt, Verpflegung und Hygienemöglichkeiten. Die Werkstatt Jobshop bietet das wohl niederschwelligste Arbeitsangebot an und das sozialtherapeutische Haus Gilgamesch ein internes und externes Wohnangebot. Für täglich rund 125 Menschen ermöglichen die Angebote Tagesstruktur, Hilfe in der Bewältigung eines schwierigen Alltags und Begleitung in der Gestaltung der Zukunft.

Langjährige Partner in der Zusammenarbeit mit der Stiftung Sucht sind die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn. Die Arbeit der Stiftung Sucht ist nur dank namhafter Gönnerstiftungen und deren Anschubfinanzierungen von Projekten sowie privater Spenderinnen und Spender möglich.

Für Auskunft zu Chratten Auszeit & Integration:

Fridolin Wyss, Leiter Chratten Auszeit & Integration

079 790 27 42, [fridolin.wyss@stiftungsucht.ch](mailto:fridolin.wyss@stiftungsucht.ch)

<https://www.stiftungsucht.ch/chratten-auszeit-integration/>

Für allgemeine Fragen zur Stiftung Sucht:

Niggi Rechsteiner, Geschäftsleiter dfgfg

061 271 49 59, [niggi.rechsteiner@stiftungsucht.ch](mailto:niggi.rechsteiner@stiftungsucht.ch)

<https://stiftungsucht.ch/startseite/>